

	<p>Objekt: Hallore Leichenträger, Halle an der Saale</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39104 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de</p> <p>Sammlung: Textilsammlung</p> <p>Inventarnummer: Pu 120</p>
--	---

## Beschreibung

Zu den Privilegien der Salzarbeiter in Halle zählt seit Jahrhunderten das Grabgeleit. Neben dem schwarzen Kittel (Mantel) und der schwarzen samtenen Kniebundhose trägt der Leichenträger eine Weste mit 18 Silberknöpfen. Zwar zählt die Weste der Puppe nur 10 Knöpfe, doch diese haben die typische Gravur und Kugelform mit dem Salzkristall-Dorn. Die Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle existiert heute als Brauchtumsverein. Ihre Mitglieder heißen Halloren.

## Grunddaten

Material/Technik:	Holzgliederpuppe mit geschnitztem, farbig gefasstem Gesicht, Mohairperücke, Kleidung: Wolle, Baumwolle, Seide, Samt, Tüll, Ripsband, Textil-, Metall- und Hornknöpfe, Lackschuhe mit Metallschnallen
Maße:	H: 56 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	Alwine Arnold (1848-1907)
	wo	Magdeburg

## Schlagworte

- Salzgewinnung
- Salzsiederei
- Trachtenpuppe

## Literatur

- Köster, Gabriele und Ullrich, Sabine (Hg.) (2023): Alwines Puppen Kostümgeschichte en miniature. Die Sammlung der Mode- und Trachtenpuppen des Kulturhistorischen Museums Magdeburg. Magdeburg, Seite 54f.